



Der langjährige Langlauf-Dominator Oliver Zurbrugg ging als erstes auf die Rennstrecke im Stechelberg

21.01.2026 20:42 CET

Start der 82. Internationalen Inferno-Rennen mit Langlauf-Event im Stechelberg

Die 82. Internationalen Inferno-Rennen Mürren sind lanciert: Am Mittwochabend, 21. Januar 2026, fand der Langlauf-Wettkampf der Inferno-Superkombination statt. Statt wie gewohnt durchs Dorf Mürren kämpften sich die Athletinnen und Athleten dieses Mal über eine perfekt präparierte Langlaufpiste im Stechelberg. Es dominierten zahlreiche Teilnehmende aus dem Berner Oberland.

Der Start in die 82. Internationalen Inferno-Rennen in Mürren ist gelungen: Heute Mittwochnachmittag ab 16 Uhr sind über 300 Langläuferinnen und Langläufer in die Inferno-Superkombination gestartet. Allerdings wegen der aktuellen Schneesituation nicht wie üblich in Mürren, sondern für einmal im Stechelberg. Direkt neben der Talstation der Schilthornbahn begaben sich die Teilnehmenden in Abständen von 20 Sekunden auf eine perfekt präparierte Langlaufstrecke. Dank den kühlen Temperaturen und der zu dieser Jahreszeit spärlichen Sonneneinstrahlung auf den Talboden herrschten ideale Bedingungen, um hier kurzfristig eine Rennstrecke zu erstellen. Die Fahrerinnen und Fahrer zeigten sich begeistert und waren froh, dass sie keine Runden auf der anderen möglichen Alternative, dem Allmendhubel, absolvieren mussten. Die tiefere Höhenlage und die gute Stimmung dank zahlreichen Zuschauern pushten sie zu Höchstleistungen.

Schneller Simmentaler mischt übliche Rangordnung auf

Die drei Kilometer lange Runde im hinteren Teil des Lauterbrunnentals hat Silvio Fähnrich in 7 Minuten und 13 Sekunden am schnellsten absolviert. Der Simmentaler setzte sich somit deutlich vor den seit vielen Jahren unangefochtenen Inferno-Langlauf-Sieger Oliver Zurbrügg aus Lauterbrunnen, der knapp 17 Sekunden später als Dritter ins Ziel fuhr. Dazwischen platzierte sich der Vorjahreszweite Patrick Zürcher aus Latterbach im Niedersimmental und komplettierte damit das Berner Oberländer Siegespodest.

Vorjahressiegerin auch dieses Jahr an der Spitze

Ebenfalls in Berner Oberländer Hand ist der Sieg bei den Damen: Die Därligerin Sara Stern konnte den Langlaufwettkampf mit einer Zeit von 8 Minuten und 44 Sekunden erneut für sich entscheiden. Damit dominierte sie mit gut 45 Sekunden Vorsprung die Vorjahreszweite Melanie Schock aus Weinstadt in Deutschland. Der dritte Platz geht an Michelle Hurni aus Unterseen.

Schlag auf Schlag geht's weiter im Programm

Zeit für grosse Pausen gibt es nicht: Bereits am Donnerstagvormittag, 22. Januar 2025, um 10 Uhr geht es für die Inferno-Superkombinationsteilnehmenden mit dem Riesenslalom an der Winteregg weiter. Das grosse Finale wartet dann am Samstag mit der legendären

Inferno-Abfahrt, die dieses Jahr dank der neuen Luftseilbahn zwischen Birg und Schilthorn wieder wie gewohnt am Kleinen Schilthorn startet. Das Ziel ist an der Winteregg. Auch das Gesellige kommt in der Inferno-Woche nicht zu kurz. Rund ums Alpine Sportzentrum in Mürren steigen am Freitag und Samstag diverse Parties. Am Freitagabend um 20 Uhr findet zudem der traditionelle Inferno-Umzug durch das Dorf Mürren statt.

Kontaktpersonen



Christoph Egger

Pressekontakt

Direktor

media@schilthorn.ch

+41 79 631 10 81

+41 33 82 60 007